

Muttersprache

Vierteljahresschrift
für deutsche Sprache

Themenheft
Corona und Verschwörungstheorien

Thomas Niehr und Sandro M. Moraldo
Zur Einführung in das Themenheft

David Römer
Sprache in Verschwörungstheorien
Konturen eines Forschungsvorhabens

Sandro M. Moraldo
Sprachliche Konstruktion eines Verschwörungsmythos:
Radio Maria und die Covid-19-Pandemie

Carolina Flinz
#Verschwörungstheorien #teoriedelcomplotto
Eine deutsch-italienische Vergleichsstudie
zum Corona-Impfverschwörungsdiskurs

Vincenzo Gannuscio
Von #HoloCough zu #GreatReset. Antisemitische
Verschwörungstheorien um das Coronavirus

Thomas Niehr
Verschwörungstheorien
Kompetenzen zu ihrer Bewertung

Rezensionen

Dezember

Jahrgang 132 (2022)

Gesellschaft für deutsche Sprache

[GfdS]

INHALTSVERZEICHNIS

Aufsätze

Thomas Niehr und Sandro M. Moraldo
Zur Einführung in das Themenheft. 297

David Römer
Sprache in Verschwörungstheorien
Konturen eines Forschungsvorhabens. 299

Sandro M. Moraldo
Sprachliche Konstruktion eines Verschwörungsmythos: Radio Maria und die Covid-19-Pandemie. . . 314

Carolina Flinz
#Verschwörungstheorien #teoriedelcomplotto
Eine deutsch-italienische Vergleichsstudie
zum Corona-Impfverschwörungsdiskurs. 331

Vincenzo Gannuscio
Von #HoloCough zu #GreatReset. Antisemitische
Verschwörungstheorien um das Coronavirus. 348

Thomas Niehr
Verschwörungstheorien – Kompetenzen
zu ihrer Bewertung. 363

Rezensionen

Anja Binanzer/Jana Gamper/Verena Wecker (Hgg.):
Prototypen – Schemata – Konstruktionen. Untersu-
chungen zur deutschen Morphologie und Syntax
Bin Zhang. 375

Kathrin Dräger/Michael Prinz/Rita Heuser (Hgg.):
Toponyme. Standortbestimmung und Perspektiven
Rosa Kohlheim und Volker Kohlheim. 378

Albrecht Greule/Jarmo Korhonen:
Historische Valenz. Einführung in die
Erforschung der deutschen Sprachgeschichte
auf valenztheoretischer Grundlage
Nana Pang und Mengye Liang. 381

Heinrich Löffler (Hg.): Johann Jakob Spreng, All-
gemeines deutsches Glossarium. Historisch-ety-
mologisches Wörterbuch der deutschen Sprache
Stefan Zimmer. 384

Goethe-Institut/Christian Fandrych/Britta Hufeisen
et al. (Hgg.): Wortschatz
Yaqian Liao. 390

Gesine Seymer: Fremdwörter in der italienischen
Sportsprache (1920–1970). Lexikalischer Wandel
unter dem Einfluss des faschistischen Fremdwort-
purismus im Spiegel von »La Stampa«
Christoph Frilling. 392

Noah Bubenhofer: Visuelle Linguistik. Zur Genese,
Funktion und Kategorisierung von Diagrammen in
der Sprachwissenschaft
Zhengfei Chen. 396

Rui Li: Wirtschaftskrisen in Deutschland und China
Yufang Li. 398

MUTTERSPRACHE

Vierteljahresschrift für deutsche Sprache

Herausgegeben von der Gesellschaft für deutsche
Sprache (GfdS) in Wiesbaden durch:

- Prof. Dr. Jochen A. Bär (Vechta),
- Dr. Renate Freudenberg-Findeisen (Trier),
- Thomas Menzel (Wiesbaden),
- Prof. Dr. Damaris Nübling (Mainz),
- Prof. Dr. Peter Schlobinski (Hannover).

Wissenschaftlicher Beirat:

- Prof. Dr. Ursula Bredel (Hildesheim)
- Prof. Dr. Martine Dalmas (Paris)
- Prof. Dr. Mathilde Hennig (Gießen)
- PD Dr. Nina-Maria Klug (Kassel/Vechta)
- Prof. Dr. Anja Lobenstein-Reichmann (GÖ/Prag/HD)
- Prof. Dr. Katja Lochtman (Brüssel)
- Prof. Dr. Sandro M. Moraldo (Bologna)
- Prof. Dr. Thomas Niehr (Aachen)
- PD Dr. Oliver Siebold (Bielefeld)
- Jun.-Prof. Dr. Pamela Steen (Koblenz)
- PD Dr. Sören Stumpf (München)

Redaktion: Dr. Torsten Siever
in Zusammenarbeit mit den wissen-
schaftlichen Mitarbeiterinnen
und Mitarbeitern der GfdS

Verlag: Gesellschaft für deutsche Sprache e. V.
Spiegelgasse 7, 65183 Wiesbaden
Tel. +49 (0)611 99955-0, Fax -30
Internet: www.gfds.de

Die *Muttersprache* erscheint in vier Ausgaben jährlich.

Beiträge für die *Muttersprache* werden an die Redaktion
erbeten (muttersprache@gfds.de). Für unverlangt einge-
sandte Bücher übernehmen wir keine Haftung. Autorin-
nen und Autoren werden gebeten, die »Richtlinien und
Hinweise« zu beachten (www.gfds.de).

Bestellungen in jeder Buchhandlung und beim Verlag.

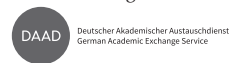
Ein Abonnement gilt, falls nicht befristet bestellt, zur
Fortsetzung bis auf Widerruf. Kündigungen des Abon-
nements können nur bis zum Ablauf eines Jahres erfol-
gen und müssen bis 15. November des laufenden Jahres
bei der Geschäftsstelle eingegangen sein.

Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Gesellschaft für deutsche Sprache e. V.
Spiegelgasse 7, 65183 Wiesbaden

Druck: Werbedruck Petzold GmbH, Darmstadt
Umschlaggestaltung: Susanne Kreuzer, Petra Wilhelm

ISSN 0027-514X, <https://doi.org/10.53371/60410>
Sämtliche Urheberrechte vorbehalten.
Nachdruck nur mit Genehmigung des Verlages.

Gedruckt mit freundlicher
Unterstützung von



Gefördert von



Von #HoloCough zu #GreatReset. Antisemitische Verschwörungstheorien um das Coronavirus

Von VINCENZO GANNUSCIO

Abstract

Globale Gesundheitskrisen wie die Corona-Pandemie sind für die Menschen Unsicherheit auslösende, abstrakte und schwer greifbare Gefahrensituationen, die zugleich konkrete und direkt spürbare Konsequenzen und Auswirkungen mit sich bringen. In der heutigen Medienkonstellation, die durch eine nahezu unkontrollierbare Zahl aktiver Nutzerinnen und Nutzer gekennzeichnet ist, bilden solche Situationen den fruchtbaren Rahmen für die Verbreitung einer ungezügelten Nachrichtenmasse, in der neben wahrheitsgemäßen und relevanten Informationen auch Desinformationen verbreitet werden, die sich oft als Nährboden für stigmatisierende und verschwörungstheoretische Inhalte erweisen. Auf der Grundlage einer Untersuchung der meistverbreiteten Sozialen Medien zielt dieser Beitrag darauf ab, die konspirativen Elemente der Covid-19-Kommunikation in Deutschland und Italien zu analysieren und dabei insbesondere das Vorhandensein der immer wiederkehrenden antisemitischen Züge zu erheben, die für Verschwörungstheorien kennzeichnend zu sein scheinen.

Schlüsselwörter: Verschwörungstheorie, Corona-Pandemie, Covid-19, Antisemitismus, Diskurslinguistik, Soziale Medien, Desinformation

Global health crises such as the Corona pandemic are abstract and elusive situations that trigger uncertainty for people, and at the same time bring concrete and directly tangible consequences and effects on them. In the current context of media, characterised by an almost uncontrollable number of active users, such situations provide a fertile space for the dissemination of an untamed mass of news, in which, in addition to truthful and relevant information, disinformation is also disseminated, often proving to be a breeding ground for stigmatising and conspiratorial content. Based on a survey of the most widespread social media, this article aims to analyse the conspiratorial elements present in Covid-19 communication in Germany and Italy, specifically surveying the presence of the recurrent anti-Semitic traits that seem to characterise conspiracy theories.

Keywords: Conspiracy theory, Corona pandemic, Covid-19, anti-Semitism, discourse linguistics, social media, desinformation

<https://doi.org/10.53371/60415>

1 Prämisse

Schon seit Beginn der Covid-19-Pandemie war das Virus in aller Munde: Das Thema wurde nicht nur umfassend in der Öffentlichkeit diskutiert, sondern prägte auch weitgehend die Kommunikation im privaten Bereich. Diese thematische Fokussierung ist durchaus nachvollziehbar, wenn man bedenkt, dass der Großteil der Weltbevölkerung durch die rasante Verbreitung des neuen Virus und die coronabedingten Einschränkungen des öffentlichen Lebens eine radikale Veränderung ihres Alltags erlitt. In den Sozialen Medien vermengten sich zunehmend öffentlicher und privater Diskurs, was zur Entstehung eines dichten, fast unentwirrbaren Knäuels von Informationen führte, in dem es noch heute fast unmöglich ist, Wahres von Falschem zu unterscheiden. Wir leben also schon von Anfang an nicht nur in Zeiten einer Pandemie, sondern auch einer »Infodemie« (Rothkopf 2003), d. h. in einer aus kommunikationswissenschaftlicher Perspektive interessanten Situation, in der es durch ein Übermaß an Informationen zu einer Verschmutzung der Informations-

flüsse kommt, die es uns erschwert, verlässliche Informationsquellen und befriedigende Antworten auf die von der Pandemie generierten Erkenntnisbedürfnisse zu finden. Das weltweite Kursieren dieser Unmengen von Nachrichten und Falschmeldungen beunruhigte schon recht früh die Weltgesundheitsorganisation (vgl. Brühl 2020), vor allem deswegen, weil schon in den ersten Monaten der Pandemie ein erheblicher Teil der infodemischen Meldungen stigmatisierenden und verschwörungstheoretischen Charakter aufwies.

Der vorliegende Beitrag soll die konspirativen Elemente der Corona-Kommunikation in Deutschland und Italien analysieren und dabei insbesondere das Vorhandensein der immer wiederkehrenden antisemitischen Züge erheben, die für Verschwörungstheorien¹ kennzeichnend zu sein scheinen.

2 Gerüchte und Stigmatisierung

Eine von der American Society of Tropical Medicine and Hygiene durchgeführte Studie hat in der Zeitspanne Januar–März 2020 auf den meistverbreiteten Sozialen Medien ganze 2 313 infodemische Covid-Meldungen aus 87 Ländern registriert. Interessant für unser Forschungsvorhaben ist, dass davon 88,6 % als Gerüchte, 3,5 % als Stigmatisierungen und gut 7,9 % als Verschwörungstheorien eingestuft wurden (Islam et al. 2020: 1 622).

Mit Gerüchten sind hier Nachrichten gemeint, die beharrlich und mehr oder minder widersprüchlich kursieren, ohne dass sie offiziell bestätigt oder überprüft werden können. In der Folge eine kleine Auswahl einiger Gerüchte um das Covid-19-Virus, die von der eben zitierten (ibid.: 1 629) und von weiteren Studien erhoben wurden (Landa-Blanco/Andino-Rodríguez/Argucia 2021: 2) und höchstwahrscheinlich auch Leserinnen und Lesern dieses Beitrags bereits bekannt sind:

- Der Verzehr von Fledermaussuppe ist der Auslöser des Virus;
- die gewöhnliche Grippe wurde in Coronavirus umbenannt;
- eingenommener Knoblauch kann das Coronavirus heilen;
- das Trinken von Bleichmittel kann das Virus abtöten;
- Cannabis stärkt die Immunität gegen das neue Coronavirus;
- Kuhmist und -urin können eine mit dem Coronavirus infizierte Person heilen;
- das Besprühen des Körpers mit Chlor kann eine Infektion mit dem Coronavirus verhindern;
- die Einnahme von Vitamin C und D kann einer Coronavirus-Infektion vorbeugen;
- man sollte ausreichend trinken, denn wenn die Rachenschleimhaut erst einmal ausgetrocknet ist, dringt das Virus innerhalb von 10 Minuten in den Körper ein;
- häufiges Wäschewaschen kann die Übertragung reduzieren.

¹ Die Angemessenheit des mitunter umstrittenen Begriffs *Verschwörungstheorie* wurde bereits mehrfach diskutiert und kann im Rahmen dieses Beitrags nicht weiter erörtert werden. Es sei hier diesbezüglich u. a. auf Butter (2018: 52–56), Harder (2020: 18 f.) und Nocun/Lamberty (2020: 21–24) verwiesen. Dennoch wird der Begriff hier im Sinne von Römer/Stumpf (2020: 252) und Scharloth/Obert/Keilholz (2020: 162) verwendet, da er in der Forschung als etabliert gilt. Im Laufe des Beitrags wird eine Beschreibung dessen gegeben, was unter *Verschwörungstheorie* zu verstehen ist.

Diese Gerüchte, oder besser Fehlinformationen, tarnen sich oft als glaubwürdig und zuverlässig und können im schlimmsten Fall sogar schädliche Folgen für die Gesundheit der Menschen haben. Eine entscheidende Rolle spielt dabei die Furcht, die sie auslösen können, denn bekanntlich kann Angst menschliche Vernunft beeinträchtigen, das rationale Denken behindern und dazu führen, dass objektive Fakten ignoriert werden. So starben beispielsweise weltweit aufgrund der Fehlinformation, dass der Verzehr von hochkonzentriertem Alkohol den Körper desinfizieren und das Virus abtöten könne, etwa 800 Menschen, um nicht von denen zu reden, die hospitalisiert werden mussten (Coleman 2020). Solche Desinformationen beeinflussten nicht nur das Verhalten von Einzelpersonen, sondern auch jenes ganzer Gruppen: In einer Kirche in Südkorea wurde den Gottesdienstbesucherinnen und -besuchern Salzwasser in den Mund gesprüht, weil man glaubte, es sei wirksam gegen Covid-19, was zu fast fünfzig neuen Infektionen führte, da die Sprühdüse des Wasserbehälters zwischendurch nicht desinfiziert wurde (Duncan 2020).

Solche gravierenden Folgen traten nicht nur auf individueller, sondern auch auf sozialer Ebene auf und hatten destabilisierende Auswirkungen auf die Gesellschaft, einschließlich des Gesundheitssystems. Gerüchte über einen möglichen Zusammenbruch des globalen Versorgungssystems lösten weltweit Hamsterkäufe aus, die die Preise in die Höhe trieben und Güter wie Masken, Handdesinfektionsmittel und Toilettenpapier knapp werden ließen.

Im Vergleich zu Gerüchten gestaltet sich Stigmatisierung komplexer: Sie ist ein sozial konstruierter Prozess, durch den eine Person oder eine Gruppe von Menschen Diskriminierung und eine persönliche Abwertung innerhalb der Gesellschaft erfährt. Hier einige Beispiele der erfolgten Stigmatisierungen (Islam et al. 2020: 1626):

- Chinesen sind ein unzivilisiertes Volk;
- Chinesen sind Bioterroristen;
- Chinesen verbreiten ihr Coronavirus in der ganzen Welt;
- alle Krankheiten kommen aus China;
- chinesische Essgewohnheiten sind die Ursache für Covid-19.

Wie diese Beispiele zeigen, beschränkt sich in der ersten Phase der Pandemie die Stigmatisierung ausschließlich auf China bzw. Chinesinnen und Chinesen. Als sich das Virus in verschiedenen Ländern ausbreitete, kam es zu mehreren Vorfällen von verbaler Gewalt und rassistisch motivierten körperlichen Angriffen gegen chinesische Menschen. Covid-19 wurde vor allem in den ersten Wochen seines Auftretens als »chinesisches Virus«, »Wuhan-Virus« und »Kung-Flu« (vgl. u. a. Sobo/Drazkiewicz 2021: 72) bezeichnet. Stigmatisierung erfuhr aber in vielen Ländern auch das Gesundheitspersonal, das zwar einerseits öffentlich heldenhaft gefeiert wurde, andererseits im privaten Umfeld (Freundschaft, Nachbarschaft) auf Distanz gehalten wurde. Die Stigmatisierung war teilweise so ausgeprägt, dass es auch zu einigen Fällen von Selbstmord kam, und zwar aufgrund von Schuldgefühlen und Scham, sich mit dem Virus angesteckt zu haben, und aus Angst, es an Angehörige weiterzugeben.

Was bezüglich unserer Fragestellung auffällt ist, dass im Rahmen der Stigmatisierungen, zumindest in der hier zitierten Datenerhebung, kein Hinweis auf jüdische Personen vorzufinden ist. Nicht jüdische, sondern chinesische Personen werden bezichtigt, das Virus zu verbreiten, womit das Pendant zum Topos des brunnenvergiftenden Juden fehlt

(vgl. u. a. Bangerter/Wagner-Egger/Delouvé 2020: 206; Gerstenfeld 2020: 43; Simonsen 2020: 359). Die Frage ist nun, ob dies ausbleibt, weil es diese Stigmatisierung schlichtweg nicht gibt, oder eher deswegen, weil die explizite Stigmatisierung von Mitgliedern jüdischen Glaubens zum Bereich des *Unsaßbaren* gehört, was dazu führt, dass in den Sozialen Medien derartige Aussagen automatisch zensiert werden.

3 »Plandemie«

Mit der Verbreitung des Virus wurden neben Gerüchten und Stigmatisierungen auch Stimmen laut, welche Corona und die Pandemie selbst infrage stellten. Diese Stimmen, nicht wenige an der Zahl, wiesen auf einen konspirativen, im Voraus ausgearbeiteten Plan hin und nannten die Pandemie schon recht früh »Plandemie« (vgl. u. a. Kearney/Chiang/Massey 2020).

Wie Sobo/Drazkiewicz (2021: 71 f.) hervorheben, erscheinen diese verschwörungstheoretischen Einstellungen bezüglich der Pandemie vor dem Hintergrund vieler bereits kursierender »Superverschwörungen«. So wurde das Coronavirus beispielsweise schnell in die Verschwörungstheorien zu den Gesundheitsgefahren von 5G-Netzen integriert; es solle dazu beitragen, diese zu verstärken. Die anfängliche Einführung von 5G in China, wo das Virus erstmals auftrat, galt dabei als Beweis für einen kausalen Zusammenhang.

Interessanterweise lässt sich hinter diesen für eine Verschwörungstheorie plädierenden Stimmen, anders als bei den oben erwähnten Stigmatisierungen, Antisemitismus erkennen. Sind Chinesinnen und Chinesen an der materiellen Verbreitung des Virus schuld, so sind Jüdinnen und Juden hingegen diejenigen, die diese »Plandemie« initiiert haben. Unter den von Islam et al. (2020: 1629) erwähnten Verschwörungstheorien sind für uns folgende interessant, da sie auf das Judentum und Israel verweisen:

- Das Virus ist ein Versuch der wirtschaftlichen Kriegsführung gegen China, und die Jüdinnen und Juden Amerikas führen Amerikas Kriege;
- Zionistinnen und Zionisten sind gegen die regionale Sicherheit;
- hinter Covid-19 stehen die USA und Israel, die sich in einem wirtschaftlichen und psychologischen Krieg gegen China verbündet haben;
- Israel hat einen Covid-19-Impfstoff nach Wuhan geschickt;²
- Covid-19 ist eine biologische Waffe, die von der Bill & Melinda Gates Foundation finanziert wird, um mehr Impfstoffe zu verkaufen.³

Bedenkt man, dass die hier erwähnten Daten in den ersten Monaten der sich anbahnenden Pandemie erhoben wurden, so darf man daraus folgern, dass sich antisemitische Argumentationen von Anfang an entwickelt haben.

² Man bedenke, dass die zitierte Studie zu einem Zeitpunkt durchgeführt wurde, als es noch keinen Impfstoff gab.

³ Diese Aussage wird als antisemitisch eingestuft, da Bill Gates des Öfteren (fälschlich) als Jude oder als Freund des Judentums bezeichnet wird (vgl. Thomas/Zhang 2020). Ein prototypisches Beispiel des Bill-Gates-Narrativs im deutschsprachigen Corona-Diskurs liefert Ken Jepsens YouTube-Video »Gates kapert Deutschland« (vgl. Römer/Stumpf 2020).

4 Cui bono?

Bevor wir uns aber näher mit antisemitischen Verschwörungstheorien befassen, ist es vielleicht sinnvoll, eine kurze Beschreibung dessen zu geben, was unter *Verschwörungstheorie* zu verstehen ist. Im verschwörungstheoretischen Denken geht man davon aus, dass die Täterinnen und Täter mehrere Personen sind, die im Geheimen handeln. Wie Michael Butter ausgiebig erklärt, geht es bei Verschwörungstheorien darum, festzustellen, »cui bono« etwas geschieht: Indem die Verschwörungstheoretikerinnen und -theoretiker die Geschichte immer »vom Ende her« erzählen, hinterfragen sie, wem ein bestimmter Vorfall oder eine Situation nützt, und auf diese Weise identifizieren sie dann diejenigen, die für die jeweilige Verschwörung verantwortlich sind. Bei der Entwicklung ihrer Argumentationen wissen Verschwörungstheoretikerinnen und -theoretiker also schon von vornherein ganz genau, wer die Schuldigen sind, und folglich hat die Beweisführung den einzigen Zweck, den Verdacht zu bewahrheiten (Butter 2018: 59 f.).

Eine weitere grundlegende Charakteristik der Verschwörungstheorien ist, dass sie aus einem sichtbaren und einem unsichtbaren Plot bestehen. Auf der einen Seite steht die *offizielle* Wirklichkeit, auf der anderen ein unsichtbarer Plot, der nur von den Verschwörungstheoretikerinnen und -theoretikern erkannt wird und welcher der *echten* Wahrheit entspricht, die es nun gilt ans Tageslicht zu bringen. Dabei ist zu bedenken, dass dieses zweite Szenario seine Existenzberechtigung erst durch das Vorliegen des sichtbaren Plots erhält, da seine Aufgabe gerade darin besteht, Ungereimtheiten in der offiziellen Version aufzudecken, um sie zu diskreditieren (vgl. Römer/Stumpf 2020: 253).

Es wurde und wird viel über Verschwörungstheorien und ihre Mechanismen debattiert, wohl in der Absicht, deren Entstehung zu verhindern oder zumindest zu erschweren. Denn zumindest in der westlich-europäischen Gegenwart werden sie mit großer Skepsis betrachtet. Und trotzdem erleben heutzutage konspirationistische Realitätsbeschreibungen, wahrscheinlich auch aufgrund der freien Zirkulation von Informationen im Internet und in Sozialen Medien, eine regelrechte Blüte. Soziale Netzwerke säen Zwietracht und schüren Vorurteile, indem sie Fehlinformationen verbreiten und sie durch den sogenannten Echokammereffekt verstärken.⁴

5 Konspirationismus und Populismus

Der stärker kursierende Konspirationismus hängt möglicherweise mit der Verbreitung der populistischen Bewegungen zusammen, denn es gibt unübersehbare Parallelen zwischen der verschwörungstheoretischen und der populistischen Argumentationsweise (vgl. Bergmann/Butter 2020; Butter 2018: 17).

Ein erster wichtiger Punkt, den Verschwörungstheorien und Populismus teilen, ist sicherlich die starke Tendenz zur Komplexitätsreduzierung. In einer *Lectio Magistralis* zu Verschwörungstheorien an der Universität Turin (2015) sprach Umberto Eco von einem »Krebstumor der Interpretation«, das schon in der »hermetischen Drift« der Meister des Okkultismus zu erkennen sei, fanden sie doch auf unbefangene Weise Zusammenhän-

⁴ Der Reuters Digital News Report 2020 bestätigt, dass Menschen aufgrund des Echokammereffekts eher dazu neigen, irreführenden Informationen, die ihre Vorurteile widerspiegeln, zu glauben und geprüfte Informationen aus den traditionellen Medien abzulehnen (Newman/Fletcher 2020).

ge zwischen nicht miteinander verbundenen Ereignissen auf der Grundlage von fragwürdigen Analogien und Ähnlichkeiten.

Genauso gehen Konspirationistinnen und Konspirationisten vor, denn ihrer Weltanschauung nach sind Gesellschaft und Geschichte plan- und kontrollierbar. Die vielschichtige und widersprüchliche Realität löst sich in ihrer Wahrnehmung in einem manichäischen Gegensatz zwischen Gut und Böse auf. Verschwörungstheoretikerinnen und -theoretiker zeichnen ein Bild der Gesellschaft, in dem abgrundtief böse Menschen die Versklavung oder Vernichtung aller *Guten* anstreben. Wo für Uneingeweihte das Chaos herrscht, erkennen die Erleuchteten Muster und Absichten. Die Attraktivität ihrer Theorien liegt nicht zuletzt darin, dass sie Disparates miteinander verbinden und ein scheinbar kohärentes Bild bieten, das sich dem Zufallscharakter und der Kontingenz der Realität entgegensetzt. Wie Michael Butter hervorhebt, befriedigen Verschwörungstheoretiker auf diese Weise das angeborene menschliche Bedürfnis, Verbindungen herzustellen und Muster zu erkennen. Es werden einfache Erklärungen für komplexe Ereignisse geboten, die nicht sozialwissenschaftlich als Ergebnis systemischer Effekte beschrieben werden, sondern als Ereignisse, die absichtlich von einer Gruppe von verschwörerischen Individuen verursacht werden (vgl. Butter 2018: 28, 60, 107).

Damit sind wir auch schon bei der zweiten Charakteristik, die Konspirationismus und Populismus gemeinsam haben: die Frontstellung gegen die hegemonialen Eliten. Die Verschwörerinnen und Verschwörer gehören in der Regel zu einer kleinen Gruppe,⁵ die für all das, was geschieht, Verantwortung trägt. Bekanntlich können sich Verschwörungstheorien von unten oder von oben verbreiten. Da sie jedoch zumindest in der westlichen Kultur als stigmatisiertes Wissen betrachtet werden, werden sie tendenziell nur von unten verbreitet. Das *Wir/Ihr*-Schema konstituiert sich also auf einer senkrechten Achse, in der die Verschwörerinnen und Verschwörer von oben und des Öfteren auch von außen über das Schicksal der Gesellschaft entscheiden. In dieser Konspiration sind auch Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie Medien einbezogen, da sie bewusst Unwahrheiten im Namen des verschwörerischen Plans verbreiten. Infolgedessen sind sie nicht glaubwürdig, denn sie werden als ein Sprachrohr der konspirierenden Lobby angesehen.⁶ In diesem Sinne sind Verschwörungstheorien auch als eine »antihegemoniale Form des Wissens« (Scharloth/Obert/Keilhoz 2020: 162) anzusehen, die sich gegen allgemein anerkannte und als wahrheitsgemäß eingeschätzte Wissensbestände richtet. In dieser Gegenüberstellung sprechen Verschwörungstheoretikerinnen und -theoretiker, etwa Populistinnen und Populisten, natürlich für das Wohl des Volkes. Somit reduzieren Verschwörungstheorien auch radikal die Zahl der Akteurinnen und Akteure des Konflikts: auf einer Seite die Verschwörerinnen und Verschwörer, auf der anderen die Opfer, die allesamt dem Volk zugehören. All diese Charakterzüge sind auch in antisemitischen Verschwörungstheorien zu finden.

⁵ Ein interessanter Überblick über die Forschung zur Gruppenwahrnehmung und deren Auswirkungen auf Verschwörungsvorstellungen findet sich in Biddlestone/Chichočka/Žeželj/Bilewicz (2020).

⁶ Eine von der Universität Bristol und dem King's College London durchgeführte Studie kam beispielsweise zu dem Ergebnis, dass 5 % der britischen Öffentlichkeit der Meinung ist, Reporter/-innen, Wissenschaftler/-innen und Behördenvertreter/-innen seien an einer Verschwörung beteiligt, die auf die Vertuschung wichtiger Corona-Informationen ziele. Dieser Anteil steigt fast auf 42 % bei denjenigen, die auch gegen die Impfpflicht sind (Kosho 2021: 5).

6 Verschwörungstheorien und Antisemitismus

Pandemien wie die des Covid-19 sind Unsicherheit auslösende, abstrakte und schwer greifbare Gefahrensituationen, die jedoch zugleich konkrete und direkt spürbare Konsequenzen und Auswirkungen auf die Menschen mit sich bringen. Wie schon der zitierte Mythos vom brunnenvergiftenden Juden oder die seit Anfang des 20. Jahrhunderts kursierenden fiktiven Protokolle der Weisen von Zion zeigen (vgl. Simonsen 2020: 361; Gerstenfeld 2020: 43), werden solche bedrohlichen Situationen und historischen Ereignisse seit Jahrhunderten antisemitisch aufgeladen und als Teil einer jüdischen Weltverschwörung erklärt (vgl. u. a. Bangerter/Wagner-Egger/Delouvé 2020; Girard 2020; Oberhauser 2020). Der Antisemitismus könnte fast als die logische Konsequenz eines Verschwörungsnarrativs angesehen werden, denn Verschwörerinnen und Verschwörer werden als hinterlistig, gierig, blutrünstig, bösartig und manipulativ beschrieben oder gar als Individuen, die die Kontrolle über Wirtschaft, Politik, Medien, Kultur und Bildung übernehmen wollen: alles Stereotype, die schon seit Jahrhunderten den Juden zugeschrieben werden. Blickt man in die Geschichte zurück, so werden den Konspirationen immer wieder neue Personen, Gruppen, Mittel und Vorgehensweisen zugeordnet, doch scheinen Juden eine Konstante zu sein (AAS 2020: 28).⁷

Lässt man die Berichterstattung zu den Verschwörungstheorien um das Coronavirus Revue passieren, so stellt man fest, dass eine der meistverbreiteten Ideen die ist, dass jüdische Menschen oder Israel verdächtigt werden, das Virus als biologische Waffe erschaffen zu haben und dessen Verbreitung zu fördern, um die Weltwirtschaft lahmzulegen und finanziellen Profit daraus zu ziehen. Was Deutschland betrifft, hat der Bundesverband der Recherche- und Informationsstellen Antisemitismus verletzte Äußerungen im Internet, Zoombombing⁸, Schmierereien, herabwürdigende Plakate und antijüdische Vorfälle bei den sogenannten »Hygienedemos« gemeldet (RIAS 2020).

An diesen Demos beteiligte sich ein sehr heterogenes Publikum, das sich neben Rechts-extremist(inn)en, Reichsbürger(inne)n und Selbstverwalter(inne)n auch aus Repräsentant(inn)en alternativer Medien (wie Compact oder Ken Jepsen), Esoteriker(inne)n, Friedensaktivist(inn)en, QAnon-Anhängenden und Holocaustleugnenden zusammensetzte. Der Protest involvierte also eine äußerst heterogene Ansammlung von Menschen, die sich allesamt für Opfer einer Verschwörung hielten. Die Führung dieser »Querfront« betonte oft, dass sie weder links noch rechts zu verorten sei, sondern dass sie aus »vernünftige« gewordenen Linken und Rechten bestehen würde. Bindeglied dieser politischen und sozialen Querfront seien eben, wie das Zentrum für demokratischen Widerspruch »democ.« in einer Erhebung festhielt,⁹ Verschwörungstheorien mit antisemitischem Unterton. Es ist von

⁷ Dies geschieht auch in Regionen der Welt, wo es eigentlich gar keine nennenswerte jüdische Bevölkerung gibt. So sind beispielsweise in südostasiatischen Ländern wie Malaysia und Indonesien antisemitische Verschwörungstheorien zu erheben, die dazu dienen, die muslimische Gesellschaft durch einen gemeinsamen imaginären Feind zusammenzuschweißen (Swami/Zahari/Barron 2020: 642–643).

⁸ Aufgrund der Kontaktbeschränkungen kam es zu einer steigenden Verlagerung von gesellschaftlichen Veranstaltungen wie Vorträgen, Treffen und auch Gottesdiensten in den digitalen Raum. Bei solchen Videokonferenzen kam es mitunter zu Störungen, was in Anhang an die weit verbreitete Software Zoom als *Zoombombing* bezeichnet wird (vgl. RIAS 2020: 8).

⁹ Vgl. <https://democ.de/artikel/alu-bommel-judenstern-bestandsaufnahme-verschw%C3%B6rungsmythen-corona/>.

Unterton die Rede, denn ein explizit israelbezogener Antisemitismus sei weniger präsent, wenn auch indirekte Verweise auf T-Shirts und Plakat-Aufschriften wie beispielsweise »who makes the profit?« (also das klassische »cui bono?«) zu erkennen gewesen seien. Auf diesen Demos wurde auch vermehrt über die »neue Weltordnung« gesprochen, die bekanntlich mit einer jüdischen Übernahme der Weltmacht verbunden sei.¹⁰

Ist also auf Hygiene-Demos kein *expliziter* Antisemitismus zu erkennen, so bleibt doch eine Geschichtsrelativierung in Form einer Selbstviktimisierung und einer impliziten NS-Verharmlosung durch die Gleichsetzung von Holocaust und Corona. Sowohl in Deutschland als auch in Italien haben viele Aktivistinnen und Aktivisten auf verschiedenen Demonstrationen Symbole des Holocausts wie den Judenstern oder die KZ-Kleidung ostentativ gezeigt, um eine Parallele zwischen der Judendiskriminierung im Dritten Reich und der Freiheitseinschränkung der Impfgegnerinnen und -gegner nahezulegen. In Deutschland beriefen sich Manifestantinnen und Manifestanten sogar auf die Symbolik der Weißen Rose (etwa weiße Rosen in der Hand, Bilder von Sophie Scholl, Plakate mit der Beschriftung »Wir sind die Nachkommen von Sophie Scholl und nicht von Eva Braun«), was natürlich ein Paradox ist, wenn man bedenkt, dass die Protestierenden in einer öffentlichen, erlaubten Veranstaltung ihr Meinungsäußerungsrecht ausübten. RIAS prangerte all dies entschieden als einen inakzeptablen Rollentausch an:

Mit der Selbstinszenierung als Opfer wird die Schoa und der Nationalsozialismus verharmlost, auch die Rolle von Täter_innen und Opfern wird vertauscht – schließlich handelt es sich bei den meisten Demonstrierenden als Angehörige der deutschen Mehrheitsgesellschaft um Kinder, Enkel_innen und Urenkel_innen von Täter_innen und Zuschauer_innen im Nationalsozialismus. Diese Relativierung ist nicht nur für Überlebende und ihre Nachkommen unerträglich und verletzend, sie geht auch mit Schuldabwehr und Aggressionen gegen Jüdinnen_Juden einher. (RIAS 2020: 9)

Diese Selbstviktimisierung und NS-Verharmlosung sind nicht nur auf Demos festzustellen, sondern kommen auch im Internet vor. Einem Bericht von *The Telegraph* zufolge lässt sich in 79 % der No-Vax-Netzwerke eine antisemitische Gesinnung ausmachen (Tominey 2020). Verschwörungstheoretikerinnen und -theoretiker schreiben den »Schwindel« einer »globalen Elite« zu, zu der Rothschilds, Rockefeller, George Soros,¹¹ Zionistinnen und Zionisten sowie Bill Gates gehören würden. Viele dieser Beiträge suggerieren, dass jüdische Personen das Coronavirus geschaffen haben und hinter den Kulissen ein Komplott schmieden, um Länder durch die Verbreitung des Virus zu destabilisieren. Ein Bericht des Community Security Trust (CST)¹² identifizierte verschiedene antisemitische Topoi, die während der Pandemie kursierten, darunter die Bezeichnung der Krankheit als »jüdische Grippe« und die Theorie, dass Corona notwendig sei, um einen »Holo-Cough« auszulösen, eine offene Anspielung auf den Holocaust (ein Wortspiel zwischen *Holocaust* und *cough*). Diese Kontamination ist dann samt analogen Wortbildungen wie »CovidCaust« und »CoronaCaust« zu den meisteingesetzten antisemitischen Hashtags im verschwörungstheoretischen Covid-Diskurs geworden.

¹⁰ Einen Überblick über die Konspiration *New World Order* (NWO) liefert Yablokov (2020: 583 ff.).

¹¹ Zur den Verschwörungstheorien über George Soros vgl. u. a. Nocun/Lamberty (2020: 109 f.).

¹² Vgl. <https://europa.today.it/attualita/coronavirus-no-vax-antisemitismo.html>.

7 Antisemitismus in den Sozialen Medien: Twitter, Telegram und TikTok

Ausgehend von diesen Einsichten wurde für den vorliegenden Beitrag eine Bestandsaufnahme in den meistverbreiteten Sozialen Medien durchgeführt, um zu erheben, ob in Bezug auf Covid-19 die antisemitischen Verschwörungstheorien auch von deutschsprachigen und italienischen Userinnen und Usern aufgegriffen wurden. Neben den eben angesprochenen Hashtags wurden auch weitere eingegeben (z. B. #Covid, #Covid19, #Corona, #CoronaVirus) in Kombination mit #Konspiration, #Verschwörung, #Soros, #BillGates, #Rotschild, #NWO.

Auf Twitter konnten nur wenige explizite antisemitische Inhalte gefunden werden. Das ist wahrscheinlich darauf zurückzuführen, dass das System der Inhaltskontrolle funktioniert, sowie auf eine Art Selbstzensur der Nutzenden selbst. Auffallend ist, dass die vorgefundenen expliziten antisemitischen Inhalte weder auf Deutsch noch auf Italienisch formuliert waren. Hier ein Beispiel auf Englisch:

- (1) #CovidCaut. Did you know 6 million Africans died in the 21st century from colonizers. But we only mention Adolf Hitler colonizing 6 milli Jews that included survivors who are now billionaires and trillionaires taking their vengeance out on others. People in power are dangerous (Twitter, @smg4544, 6:12 PM, Mar 4, 2021)

In diesem Tweet wird die bereits erwähnte Geschichtsrelativierung erkennbar: Im 21. Jahrhundert (sic!) seien 6 Millionen Afrikaner durch nicht näher spezifizierte Kolonisatoren gestorben. Aber diese erwähne ja niemand, sondern es sei nur von Hitler die Rede, der 6 Millionen Menschen jüdischen Glaubens »kolonisiert« habe, unter denen es sowieso Überlebende gäbe, die jetzt steinreich seien und Rache suchten. Der Zusatz »People in power are dangerous« impliziert, dass gerade diese Jüdinnen und Juden jetzt an der Macht sind und insofern gefährlich. Es gibt keinen Verweis auf die Corona-Pandemie bis auf das einleitende #CovidCaut. Die Schlussfolgerung, dass die bedrohliche Covid-Pandemie dem machtausübenden Judentum zu verdanken sei, bleibt also implizit.

Generell jedoch ließen sich auch auf Englisch nur wenige antisemitisch geladene Texte finden. Was etwas häufiger vorkommt, sind Vignetten und Bilder. So kursieren etwa Bilder, die die typische Atmosphäre dystopischer Narrative wiedergeben, in denen beispielsweise ein Emotionen auslösendes, weinendes Kind an einem »Mandatory Vaccine-Checkpoint« zwangsgeimpft wird, während die schreiende Mutter von zwei uniformierten Männern mit Gewalt ferngehalten wird. Antisemitismus ist hier zwar auf ersten Blick nicht zu erkennen, doch schaut man sich die Uniformen der Männer näher an, so erkennt man am Arm einen sechszackigen Stern mit der Schrift »Zion«.

Weiter auf der Suche nach deutsch- und italienischsprachigen Verweisen auf antisemitische Verschwörungstheorien wurde auch Telegram unter die Lupe genommen, da verschiedenen Internetquellen zu entnehmen war, dass auf dieser Messenger-App in privaten, unzensierten Gruppen ein reger Meinungs- und Informationsaustausch zu allen möglichen Themen stattfindet. Hinsichtlich unserer Fragestellung erwies sich die deutsche Gruppe »Widerstand 2020« als besonders ergiebig.

Unter den unzähligen täglich kursierenden Nachrichten zu allen erdenklichen Verschwörungstheorien, deren Nebeneinander das oft beschriebene Phänomen bestätigt, dass »eine Verschwörungstheorie zur anderen führt« (vgl. Harder 2020: 104 ff.; Nocun/Lam-

berty 2020: 24), schälte sich bald auch ein expliziter Antisemitismus heraus. Ende August 2021 kursierte diese Nachricht in der Telegram-Gruppe »Widerstand 2020«:

- (2) Merkel handelt nicht allein. Sie ist die Exekutorin eines Jahrhunderte alten Plans der Zerstörung des christlich-abendländischen Europa. »Kalergi-Plan«, »Hooton-Plan«, »Morgenthau-Plan«, »Neue Weltordnung« (NWO), »World Economic Forum« WEF: Gemeinsam ist ihnen, dass es vor allem jüdische Pläne sind, die der Ausrottung der weißen Rasse – und – im Beispiel von Hooton und Morgenthau (beide sind Juden und Zionisten) – speziell der Deutschen dienen. Das ist nicht die Verkündung einer »antisemitischen« Verschwörungstheorie, sondern ein unwiderlegbarer Fakt, wie Sie in der Folge sehen werden.
(Telegram-Gruppe »Widerstand_2020« – 22.08.2021)

Diesem Text folgte ein Link zu einem Beitrag auf Michael Mannheimers Blog (Mannheimer 2021a), der sich als eine wahre Fundgrube antisemitischer Verschwörungstheorien um das Coronavirus (und nicht nur) entpuppte. Man kann sich schnell einen Überblick über die dort vertretenen antisemitischen Einstellungen verschaffen, denn schon ein oberflächliches Durchstöbern des Blogs genügt, um sie zu enttarnen – angefangen beim Header der Webseite, worauf programmatisch steht: »NWO/WEF zerschlagen«. Und sollten »Neuleser« des Blogs nicht wissen, wer sich hinter diesen beiden Akronymen versteckt, findet sich folgende Erklärung:

- (3) Für Neuleser: Es ist erwiesen und unwiderlegbar, dass Juden an der Spitze der NWO und des WEF stehen. Es ist ferner erwiesen und unwiderlegbar, dass sie seit langer Zeit an der Neuen Weltordnung arbeiten, die in Wahrheit eine jüdische Weltordnung ist. Ich habe dazu dutzende Artikel mit ebenfalls unwiderlegbaren Beweisen publiziert. Es ist an dieser Stelle unmöglich, Skeptikern oder jenen, die meine Ausführungen als »antisemitisch« denunzieren würden, die Zusammenhänge zu erklären. (Mannheimer 2021b)

Schon aus diesem ersten Beispiel kommt Mannheimers Argumentationsstrategie klar zum Vorschein: Jegliche Argumentation wird schlichtweg vorab verweigert, da es offenbar unmöglich sei, die Zusammenhänge solchen Menschen zu erklären, die nicht einfach daran glauben.

Laut Mannheimer sei auch die »Corona-Plandemie« Teil der teuflischen Pläne der Neuen Weltordnung und des WEF des »Psychopaten Klaus Schwab« (Mannheimer 2021c). Der Plan sei, die Weltbevölkerung in einem »Great Reset« um sieben Milliarden Menschen zu reduzieren:

- (4) Es geht um die Reduzierung der Weltbevölkerung. Es ist der Plan für einen globalen Reset. [...] Sie planen auch, Millionen von Kindern zu töten und die Fruchtbarkeit von Millionen von Frauen zu reduzieren. Einige dieser Programme sind bereits im Gange. [...] Es war nie ein Geheimnis, dass die neuen selbsternannten Weltführer die Weltbevölkerung auf nur 500 Millionen reduzieren wollen. (Mannheimer 2021c)

Medien und Politiker würden natürlich all dies verschweigen:

- (5) Die meisten Artikel und Videos werden von Google und Facebook (beide Medien-Giganten sind in der Hand von Juden, was ebenfalls so gut wie nie zur Sprache kommt) entweder gelöscht oder erscheinen in der Suchmatrix einfach nicht auf. [...] Medien und Politiker, ganz vorne dran Merkel, preisen die Neuen [sic] Weltordnung als »alternativloses« Konzept für die

Zukunft unseres Planeten an und geben vor, dass die Menschheit ohne einen Great Reset in die Katastrophe gerissen würde. (Mannheimer 2021c)

Im Blog wird mehrmals behauptet, Corona sei keine medizinische, sondern eine politisch-mediale Pandemie. Sie sei die von NWO-Apologetinnen und -Apologeten so dringend herbeigesehnte »große Krise«, in deren Windschatten die geplante Neue Weltordnung errichtet werden soll. Es mangelt auch nicht an zahlreichen Hinweisen auf Bill Gates, George Soros und die Rothschilds.

Auch Impfstoffe gehörten konsequenterweise zu diesem Plan des »Great Reset«, denn nicht zufällig seien alle Chefs der wichtigsten Covid-19-Impfstoff-Herstellungskonzerne Juden. Diese würden sich selbst durch den »teuflischen Trick« der Placebo-Impfungen schützen. So erkläre sich nämlich, warum die Todesrate nach Corona-Impfungen in Israel signifikant abweiche: Die meisten Geimpften erhielten nämlich nur ein Placebo. Wohlgemerkt aber nur die meisten und nicht alle, denn wenn allein in Israel die Mortalitätsquote nach der Impfung bei null läge, dann würden selbst die Dümmersten ahnen, dass etwas nicht mit rechten Dingen zugehe (Mannheimer 2021b).

Der Urheber des angeblichen Great-Reset-Plans, Klaus Schwab, wird von Michael Mannheimer mehrmals bezichtigt, die graue Eminenz hinter der Corona-Pandemie zu sein. Dieser habe bezüglich Covid-19 gesagt, es sei die Antwort auf eine »von der Natur dringend benötigte Keulung« der Menschheit. Bezüglich des Ausdrucks »Keulung« heißt es dann weiter:

- (6) Der Begriff »Keulung« bezeichnet das vorsorgliche Töten von Tieren, in der Regel, um die Weiterverbreitung von Tierseuchen zu verhindern. [...] Nicht ohne Grund ist der Chef des Robert-Koch-Instituts kein Humanmediziner, sondern ein Veterinär. Wie anders soll man den Fakt erklären, dass ausgerechnet im bedeutendsten deutschen und europäischen Institut zur Förderung der Gesundheit von Menschen und zur Verhinderung und Bekämpfung von Infektionskrankheiten Lothar H. Wieler – ein Tierarzt – das Sagen hat? Dass wir Menschen in den Augen der NWO-Satanisten nicht mehr als Vieh sind, dafür gibt es tausende Beweise, von denen ich in meinen Artikel dutzende angeführt habe. Im jüdischen Talmud heißt es über Nichtjuden: »Der Beischlaf der Nichtjuden ist wie Beischlaf der Viecher.« Juden sind, ich bewies dies in zahlreichen meiner Artikel, die eigentlichen Vortreiber der Corona-Pandemie. (Mannheimer 2021d)

In sämtlichen Texten des Blogs sind die von Römer/Stumpf (2020: 256 f.) beschriebenen typischen Sprachmittel verschwörungstheoretischer Argumentation zu erkennen. Neben dem in den zitierten Beispielen immer wiederkehrenden Verweis auf die »dutzenden« Artikel, die Michael Mannheimer zu dem einen oder anderen Thema geschrieben habe (ohne dass er dabei wohlgemerkt konkret angibt, auf welche Texte er sich bezieht), greift der Blogger oft zum Stilmittel der Enumeration, indem Fakten und Daten aufgezählt und dabei auch häufig anaphorisch verbunden werden. Diese Auflistungen dienen dazu, die aufgeführten Fakten, Ereignisse und Personen in mehr oder weniger nachvollziehbaren Relationen zu verknüpfen und durch ständige Wiederholung im Gedächtnis der Leserschaft zu verankern.

Eine eingehendere Analyse der rhetorischen Mittel wie Phraseme oder Metaphern ginge über den Rahmen dieses Artikels hinaus, aber schon dieser kurze Überblick bietet ein

markantes Beispiel für eine antisemitische Verschwörungstheorie, die angesichts der Fülle von Aufrufen und zahlreichen Leserkommentaren breite Akzeptanz zu finden scheint.

Auch die Kommentare zu den Blog-Einträgen erweisen sich als reiche Fundgrube für judenfeindliche Argumentationen. In diesem Beitrag wurde jedoch entschieden, auf die Kommentare in Michael Mannheimers Blog nicht einzugehen, zumal viele davon erwartungsgemäß explizit antisemitisch sind.

Für die letzte Phase der Bestandsaufnahme wurde die TikTok-App untersucht. Es wurden mit den oben angegebenen Hashtags Video-Posts zur Covid-19-Pandemie gesucht und auch in diesem Fall konnten weder deutsch- noch italienischsprachige antisemitische Einträge gefunden werden. Dafür fehlten sie allerdings nicht in den dazu gegebenen User-Kommentaren.

Unter den italienischen Kommentaren gehören die meisten Okkurrenzen in die Kategorie der Selbstviktimisierung und Geschichtsrelativierung. Hier einige Beispiele in deutscher Übersetzung:

- (7) Sie werden uns zurück in die Lager bringen. Wir werden noch versklavter sein, als wir es jetzt schon sind. Sie werden uns ausnutzen und an uns forschen und experimentieren. Das ist das Ende. (alfiosalanitri, 23.07.2021)
- (8) An welchen Arm gehört eigentlich der Impfschein? (marchsdder, 23.07.2021)
- (9) Ist zufällig Hitler wieder da? (tiktokgestl111111, 23.07.2021)
- (10) Wir alle müssen es tun, wenn wir nicht wie die Juden enden wollen ... Wir Ärmsten. (anto240569, 07.08.2021)
- (11) Wir sind wieder in der Zeit des Zweiten Weltkriegs, als es die Unterscheidung zwischen den Menschen gab, und stehen jetzt wieder am Ausgangspunkt. (acciaio198, 26.07.2021)
- (12) Gut gemacht, das müssen wir tun, wenn wir eine zweite Weimarer Republik vermeiden wollen. (enzoenzo039, 08.08.2021)

Weniger präsent sind Anspielungen auf die Neue Weltordnung und den Great Reset:

- (13) Das sind verkappte Diktaturen. Wirtschaftsdiktaturen. (armandodeimichei, 24.07.2021)
- (14) Es gibt inzwischen zu viele Sklaven. Die Zahl muss reduziert werden. (rodanioc, 08.08.2021)
- (15) Das werden wir in 10 bis 20 Jahren feststellen, wenn die künftigen Generationen alle steril sind – das nennt man demografisches Gleichgewicht. (matman62, 16.07.2021)
- (16) Selbst die Steine wissen, dass die WHO und Gates das Virus verbreitet und den tödlichen Scheinimpfstoff entwickelt haben. Gates verkündete dies sogar: Es gibt zu viele von uns. (w.la.liberta81, 08.04.2021)

Was in den italienischsprachigen User-Kommentaren nicht vorkommt, ist expliziter Antisemitismus.

Beispiele von Selbstviktimisierung und Geschichtsrelativierung finden sich auch in den User-Kommentaren zu deutschsprachigen TikTok-Einträgen:

- (17) Se gred Nürnberg 2.0 Tribunal (fred.the.oldman, 22.05.2021)
- (18) KZ Klaus SSWÄB (heovanleeuwen1, 09.08.2021)
- (19) Du wierst auch Ran kommen NÜRNBERG WARTET (killthebill2, 28.05.2021)

(20) Nazi Schwab the Last 007 Villain. Hope your Death is painful. (boeseronkel999fucktictoc, 15.05.2021)

Ein Unterschied im Vergleich zu den italienischen Kommentaren besteht darin, dass die Verweise auf die Neue Weltordnung und auf den Great Reset zahlreicher sind:

(21) Great Reset = Neue Weltordnung = versklavung = reduzieren der Bevölkerung auf 500 Millionen. (klausnoehles, 01.04.2021)

(22) So wollen sich also Klaus Schwab, die Rockefeller, Orsini, Rothschilds bereichern. (khamai-leon, 01.08.2021)

(23) Es gibt etwa 1500 Mitglieder in der Welt Elite. Und diese Menschen wollen die Welt Bevölkerung reduzieren. Darum gibt es Corona. (deemix1980, 09.08.2021)

(24) »die neue weltordnung« leute bald sind wir endgültig alle zu Sklaven (avngr91, 11.08.2021)

(25) na endlich reden die offen darüber...Corona nur Vorwand für Neu Weltordnung und Hilfsmittel Ziel zu erreichen (elegance78, 02.08.2021)

Im Gegensatz zu den italienischen kommen in den deutschen Kommentaren explizite antisemitische Äußerungen vor:

(26) Judas ideology, ich habe immer gehört dass den juden ihre sicksal im 2 weltkrieg durch ihren leuten die aus kiegen profitieren, jetzt verstehe ich dass (tinigin, 10.08.2021)

(27) Get her the fk out!! Save Germany from the Jewish Reset! (michaelalaska7, 03.04.2021)

(28) Zionisten (stiga707, 01.04.2021)

(29) Irgendwie denke ich adolf hatte damals schon eine Ahnung ... (brummbaer, 11.08.2021)

8 Fazit

Wollte man aus dieser durchaus ausweitbaren Bestandsaufnahme ein Fazit ziehen, so lässt sich nicht nur vermerken, dass die globale Gesundheitsbedrohung durch Corona Verschwörungstheoretikerinnen und -theoretikern willkommener Anlass war, um wieder einmal die wildesten konspiratorischen Phantasien zu entfesseln, sondern auch, dass sich darin relativ oft und weltweit eine antisemitische Gesinnung abzeichnet, von der im vorliegenden Beitrag deutsch- und italienischsprachige Beispiele geboten wurden. Diese antisemitische Einstellung kommt nicht nur auf Demos und Veranstaltungen zum Vorschein, sondern kursiert auch in den Sozialen Medien, wenn auch in den meisten Fällen nicht explizit. Genauer gesagt konnten in unserer vorläufigen Bestandsaufnahme keine expliziten italienischsprachigen antisemitischen Posts gefunden werden und nur wenige deutschsprachige.

Die meisten Hinweise auf antisemitische Verschwörungstheorien verbergen sich hinter einer Geschichtsrelativierung, die vor allem durch Selbstviktimisierung zum Vorschein kommt. Der meistverbreitete Hinweis auf antisemitische Verschwörungstheorien ergibt sich nämlich durch Anspielungen auf die Neue Weltordnung, auf das World Economic Forum, auf die wirtschaftliche Diktatur der Banken und auf Figuren wie Bill Gates, George Soros, die Rothschilds und Klaus Schwab.

Globale Gesundheitskrisen sind für die Menschen mit großem Stress verbunden. Deshalb ist die Verbreitung von Fehlinformationen und Verschwörungstheorien besonders gefährlich. Das Erkennen und die schnellstmögliche Entschärfung der Stigmatisierung

betroffener Menschen und Länder sind wichtige Maßnahmen, die dazu beitragen können, die Pandemie unter Kontrolle zu bringen und letztendlich zu bewältigen. Deshalb ist es wichtig, Gerüchte und Verschwörungstheorien systematisch unter Kontrolle zu halten und Fehlinformationen zu zensurieren, dies erst recht, wenn sie altbekannte, geschichtsträchtige und potenziell verheerende Positionen wie die des Antisemitismus aufnehmen.

Literatur

- AAS – Amadeu Antonio Stiftung (Hg.) (2020): *Wissen, was wirklich gespielt wird ... Krise, Corona und Verschwörungserzählungen*. Berlin.
- Bangerter, Adrian/Wagner-Egger, Pascal/Delouvée, Sylvain (2020): »How Conspiracy Theories Spread.« In: Butter, Michael/Knight, Peter (Hgg.): *Routledge Handbook of Conspiracy Theories*. New York, S. 206–218.
- Bergmann, Eiríkur/Butter, Michael (2020): »Conspiracy Theory and Populism.« In: Butter, Michael/Knight, Peter (Hgg.): *Routledge Handbook of Conspiracy Theories*. New York, S. 330–343.
- Biddlestone, Mikey/Chichocka, Aleksandra/Žeželj, Iris/Bilewicz, Michal (2020): »Conspiracy Theories and Intergroup Relations.« In: Butter, Michael/Knight, Peter (Hgg.): *Routledge Handbook of Conspiracy Theories*. New York, S. 219–230.
- Brühl, Madeleine (2020): »WHO besorgt über »Infodemie.«« In: *FAZ.net*, 03.02.2020. <https://www.faz.net/aktuell/gesellschaft/gesundheit/coronavirus/who-spricht-bei-coronavirus-von-infodemie-16614990.html>.
- Butter, Michael (2018): *»Nichts ist, wie es scheint.« Über Verschwörungstheorien*. Berlin.
- Coleman, Alistair (2020): »»Hundreds dead« because of Covid-19 misinformation.« In: *BBC News*, 12.08.2020. <https://www.bbc.com/news/world-53755067>.
- Duncan, Conrad (2020): »Coronavirus: Nearly 50 church goers infected in South Korea after spraying salt water »cure.«« In: *Independent*, 16.03.2020. <https://www.independent.co.uk/news/world/asia/coronavirus-salt-water-cure-spray-south-korea-church-covid-19-a9404856.html>.
- Eco, Umberto (2015): *Conclusioni sul complotto. Da Popper a Dan Brown. Lectio Magistralis zur Verleihung der Ehrendoktorwürde an der Universität Turin* (10.06.2015). <https://www.youtube.com/watch?v=SltdcfpkLXk>.
- Gerstenfeld, Manfred (2020): »Anti-Jewish Coronavirus Conspiracy Theories in Historical Context.« In: *Begin-Sadat Center for Strategic Studies*, S. 41–45.
- Girard, Pascal (2020): »Conspiracy Theories in Europe During the Twentieth Century.« In: Butter, Michael/Knight, Peter (Hgg.): *Routledge Handbook of Conspiracy Theories*. New York, S. 569–581.
- Harder, Bernd (2020): *Verschwörungstheorien. Ursachen – Gefahren – Strategien*. Aschaffenburg.
- Islam, Saiful/Sarkar, Tonmoy/Khan, Sazzad Hossain/Kamal, Abu-Hena Mostofa/Hasan, S. M. Murshid/Kabir, Alamgir/Yeasmin, Dalia/Islam, Mohamamd Ariful/Chowdhury, Kamal Ibne Amin/Anwar, Kazi Selim/Chughtai, Abrar Ahmad/Seale, Holly (2020): »Covid-19-Related Infodemic and Its Impact on Public Health: A Global Social Media Analysis.« In: *American Journal of Tropical Medicine and Hygiene* 103 (4), S. 1621–1629.
- Kearney, Matthew/Chiang, Shawn/Massey, Philip (2020): »The Twitter origins and evolution of the COVID-19 »plandemic« conspiracy theory.« In: *Harvard Kennedy School Misinformation Review*, vol. 1., *Special Issue on Covid-19 and Misinformation*, S. 1–18.
- Kosho, Joana (2021): »The mediatization of the infodemic: alternative theories about COVID-19.« In: *Academia Letters* 1803.
- Landa-Blanco, Miguel/Andino Rodriguez, Elizabeth/Agurcia, David (2021): »Beliefs in COVID-19 myths and conspiracies: an urgent call to action.« In: *Academia Letters* 832.
- Mannheimer, Michael (2021a): »Die geplante Zerstörung Europas: Angela Merkel und der 100-jährige Coudenhove-Kalergi-Plan.« In: *Michael Mannheimer Blog*, 21.08.2021. <https://michael-mannheimer.net/2021/08/21/die-geplante-zerstoerung-europas-angela-merkel-und-der-100-jaehrige-coudenhove-kalergi-plan/>.

- Mannheimer, Michael (2021b): »Führende US-Impfstoffexpertin: »COVID-Impfstoffe sind perfekt konstruierte Tötungsmaschinen.« In: *Michael Mannheimer Blog*, 14.08.2021. <https://michael-mannheimer.net/2021/08/14/fuehrende-us-impfstoffexpertin-covid-impfstoffe-sind-perfekt-konstruierte-toetungsmaschinen/>.
- Mannheimer, Michael (2021c): »NWO und Great Reset: Der weltweite Widerstand explodiert.« In: *Michael Mannheimer Blog*, 10.05.2021. <https://michael-mannheimer.net/2021/05/10/nwo-und-great-reset-der-weltweite-widerstand-explodiert/>.
- Mannheimer, Michael (2021d): »NWO: »Wir können gewinnen, wenn wir den Spielplan verstehen.« In: *Michael Mannheimer Blog*, 23.07.2021. <https://michael-mannheimer.net/2021/07/23/nwo-wir-koennen-gewinnen-wenn-wir-den-spielplan-verstehen/>.
- Newman, Nic/Fletcher, Richard (2020): *Digital News Report 2020*. Oxford.
- Nocun, Katharina/Lamberty, Pia (2020): *Fake Facts. Wie Verschwörungstheorien unser Denken bestimmen*. Köln.
- Oberhauser, Claus (2020): »Freemasons, Illuminati and Jews. Conspiracy theories and the French Revolution.« In: Butter, Michael/Knight, Peter (Hgg.): *Routledge Handbook of Conspiracy Theories*. New York, S. 555–568.
- RIAS – Bundesverband der Recherche- und Informationsstellen Antisemitismus (Hg.) (2020): *Antisemitismus im Kontext der Covid-19-Pandemie*. Berlin.
- Römer, David/Stumpf, Sören (2020): »Sprachliche Mittel in Verschwörungstheorien. Das Beispiel »Gates kapert Deutschland.« In: *Der Sprachdienst* 64 (6), S. 249–259.
- Rothkopf, David (2003): »When the Buzz Bites Back.« In: *The Washington Post*. 11.05.2003. <https://www.washingtonpost.com/archive/opinions/2003/05/11/when-the-buzz-bites-back/bc8cd84f-cab6-4648-bf58-0277261af6cd>.
- Scharloth, Joachim/Obert, Josephine/Keilholz, Franz (2020): »Epistemische Positionierungen in verschwörungstheoretischen Texten. Korpuspragmatische Untersuchung von epistemischer Modalität und Evidentialität am Beispiel der Holocaustleugnung.« In: Stumpf, Sören/Römer, David: *Verschwörungstheorien im Diskurs*. Weinheim, S. 159–198.
- Simonsen, Kjetil Braut (2020): »Antisemitism and Conspiracism.« In: Butter, Michael/Knight, Peter (Hgg.): *Routledge Handbook of Conspiracy Theories*. New York, S. 357–570.
- Sobo, Elisa/Drazkiewicz, Ela (2021): »Rights, responsibilities and revelations. COVID-19 conspiracy theories and the state.« In: Manderson, Lenore/Burke, Nancy/Wahlberg, Ayo (Hgg.): *Viral loads. Anthropologies of urgency in the time of COVID-19*. Chicago, S. 67–88.
- Swami, Viren/Zahari, Hanoor Syahirah/Barron, David (2020): »Conspiracy Theories in Southeast Asia.« In: Butter, Michael/Knight, Peter (Hgg.): *Routledge Handbook of Conspiracy Theories*. New York, S. 638–647.
- Thomas, Bill/Zhang, Albert (2020): »Bill Gates and the Mark of the Beast: how Covid-19 catalyses existing online conspiracy movements.« In: *Australian Strategic Policy Institute*. <http://www.jstor.org/stable/resrep25082>.
- Tominey, Camilla (2020): »Antivaxxers spreading anti-semitic conspiracy theories about coronavirus, Government report finds.« In: *The Telegraph*, 21.10.2020. <https://www.telegraph.co.uk/news/2020/10/21/antivaxxers-spreading-anti-semitic-conspiracy-theories-coronavirus/>.
- Yablokov, Ilya (2020): »Conspiracy Theories in Putin’s Russia. The case of the »New World Order.« In: Butter, Michael/Knight, Peter (Hgg.): *Routledge Handbook of Conspiracy Theories*. New York, S. 582–595.

Prof. Dr. Vincenzo Gannuscio
 Università degli Studi di Modena e Reggio Emilia
 Dipartimento di Studi Linguistici e Culturali
 Largo S. Eufemia, 19
 41121 Modena
 Italien
vincenzo.gannuscio@unimore.it